Vierte Abtheilung.

Allgemeiner Anzeiger.

I. Anzeiger der Vereinszeitung.

Notizen aus der Generalcorrespondenz des Directoriums.

Se. Exo. Hr. Minister Eichhorn in Berlin: Die Portovergünstigung für den Verein betr. — Kurfürstlich Hessisches Ober-Medicinal-Collegium in Cassel: Mittheilung der dortigen neuen veränderten Arzneitaxe. — Herr Hofapoth. Dufft in Rudolstadt: Ueber Angelegenheiten des Kreises Saalfeld. — Die Hrn. Kreisdirectoren Wackenroder in Burgdorf, Becker in Peine, Upmann in Neuenkirchen, Röhr in Crefeld, Freund in Saalfeld: Ueber Angelegenheiten der dortigen Kreise. — Hr. Assessor Faber in Minden: Die Revision der Rechnung des Vereins betr. — Hr. Ap. Sparkuhl in Andreasberg: Ueber den projectirten Kreis für den Ober-Harz. — Hr. Medicinalrath Dr. Müller in Emmerich: Die Verhältnisse des Vereins in dortiger Gegend und den Kreis Medebach betr. — Hr. Postmeister Pothmann in Lemgo: Das Aversum für die Fürstl. Thurn- und Taxischen Posten betr. — Hr. Apotheker Brill in Haina: Ueber Gehülfen-Unterstützung. — Hr. Vicedirector Dr. Meurer: Die dortige Portovergünstigung betr. — Hr. Kreisdirector Giesecke in Eisleben: Die Versammlung in Braunschweig betr. — Hr. Vicedirector Dr. Fiedler in Cassel: Ueber Ausgaben für die Lesezirkel. — Hr. Apotheker Dr. Riegel in St. Wendel: Ueber die Bildung eines neuen Kreises. — Hr. Apoth. Witzel in Frankenberg: den Kreis Medebach betr.

Dankschreiben für die Ehrenmitgliedschaft des Vereins gingen ein: Von Herrn Vicekanzler Kathold in Rudolstadt; von Herrn Regierungsrath Schwarz und Herrn Medicinalrath Dr. Hankel daselbst.

Dankschreiben für die von der Hagen-Buchholz'schen Stiftung ertheilten Prämien: Von den Herren Schmidt in Grimmen, Brendeke in Gittelde, O. Eder in Dresden, Capaun dergzeit in Warschau.

Gesuche um Unterstützung: Von den Herren Martin in Driburg, Alberti in Hannover.

Beiträge zum Archiv: Vom Herrn Apoth. Ohlert in Miloslaw, vom Hrn. Vicedir. Dr. Meurer in Dresden, vom Hrn. Dr. Holl das., vom Hrn. Kreisdirector Jonas in Eilenburg, Hrn. Dr. Bley in Bernburg, Hrn. Professor Kastner in Erlangen, Hr. Pasquier in Lüttich.

An die Herren Mitglieder des Vicedirectoriums Arnsberg und Kreises Medebach insbesondere.

Bei der Verlegung meines Wohnsitzes von Medebach nach Emmerich fühle ich mich verpflichtet, den verehrten Herren

Collegen und Mitgliedern des von mir bisher verwalteten Kreises Medebach ein herzliches Lebewohl zu sagen. Nicht ohne Trauer scheide ich aus Ihrer Mitte, geehrte Collegen und Freunde, denn die Freundschaft, mit welcher Sie mich bei der Verwaltung der Geschäfte des Vereins von Anfang an stets zu unterstützen die Güte hatten, habe ich von jeher zu schätzen gewußt und habe namentlich den Herren, welche sich jährlich auf unseren Kreisversammlungen einfanden, meinen Dank immer herzlich auszudrücken mich bemüht. Aber auch in der Ferne soll das freundschaftliche Verhältniß unter uns fortleben, und wird es mich freuen zu sehen, daß sich das vereinte Band immer fester knüpfe und so das mit Mühe von mir Gegründete stets erhalten werde, wofür uns Herr College Blafs in Felsberg, der mit Genehmigung des Oberdirectorii zu meinem Nachfolger designirt wurde, vermöge seiner anerkannten Thätigkeit und Liebe für die gute Sache, die sicherste Bürgschaft leistet.

Das von mir bisher verwaltete Vicedirectorium Arnsberg erleidet nun mit dem 1. Januar 1842 folgende Veränderungen:

I. Die Leitung des Vicedirectoriums übernimmt Herr College Posthoff in Siegen.

II. Die Geschäfte des Kreises Medebach wird Herr College Blafs in Felsberg übernehmen und werden zu diesem Kreise folgende Mitglieder gehören:

- 1) Herr Apotheker Blafs in Felsberg, Kreisdirector.
- 2) " " Bender in Spangenberg.
- 3) " " Göllner in Wildungen.
- 4) " " Müller daselbst.
- 5) " " Henke in Arolsen.
- 6) " " Schmidt in Mengerlinghausen.
- 7) " " Iskenius in Marsberg.
- 8) " " Waldschmidt in Sachsenhausen.
- 9) " " Kunkel in Corbach.
- 10) " Doctor Ruve daselbst.
- 11) " Apotheker Heinzerling in Voehle.
- 12) " " Wirth in Sachsenberg.
- 13) " Doctor Hartwig in Frankenberg.
- 14) " Apotheker Witzel daselbst.
- 15) " " Brill in Haina.
- 16) " " Wangemann in Rauschenberg.
- 17) " " Köchling in Rosenthal.
- 18) " " Kümmel in Münchhausen.
- 19) " " Kindervatter in Wetter.

III. Der Kreis Siegen, unter Leitung des Vicedirectors Apothekers Posthoff, wird, da in demselben bisher nur wenige Mitglieder waren, durch mehre aus dem Kreise Medebach vermehrt und folgende Mitglieder haben:

- 1) Herr Apotheker Posthoff in Siegen, Vicedirector.
- 2) " " Musset daselbst.
- 3) " " Großmann in Battenberg.
- 4) " " Schue in Biedenkopf.
- 5) " " Lang in Gladenbach.
- 6) " " Roeseler in Winterberg.
- 7) " " Niemann in Bigge.
- 8) " " Hillenkamp in Brilon.

- 9) Herr Apotheker Reinige in Lippstadt.
- 10) „ „ Wrede in Freudenberg.
- 11) „ „ Wüsthoff in Olpe.
- 12) „ „ Hollmann in Plettenberg.
- 13) „ „ Neuhoﬀ in Hilchenbach.
- 14) „ „ Kraemer in Kirchen.
- 15) „ „ Schütz in Berleburg.
- 16) „ „ Bottrich in Schmallenberg.

IV. Der Kreis Arnberg unter Leitung des Herrn Kreisdirectors Apotheker Müller in Arnberg bleibt unverändert.
Emmerich, den 14. Novemb. 1841. Dr. Müller.

Den Kreis Meiningen betreffend.

Hr. Medicinalassessor Jahn in Meiningen hat wiederholt gewünscht, die von ihm so trefflich geleitete Verwaltung des Kreises Meiningen aufzugeben, weil anderweitige überhäufte Arbeiten ihn hinderten, der Verwaltung ferner die zur Förderung der guten Sache nothwendige Zeit zu widmen. Das Directorium hat diesem Wunsche endlich nachzugeben sich genöthigt finden müssen. Es geschieht aber nicht, ohne dem Hrn. Collegen Jahn für seine dem Vereine so vielfach geleistete schöne Mitwirkung öffentlich den herzlichsten Dank darzubringen.

Den verehrten Herren Mitgliedern des Kreises Meiningen machen wir hiermit zugleich die weitere Anzeige, daß unser verehrter Colleague, Hr. Hofapotheker Löhlein in Coburg die Güte gehabt hat, die Verwaltung des Kreises zu übernehmen, daß dieser Kreis nun als der Kreis Coburg aufgeführt wird und daß wir die verehrten Herren Mitglieder desselben ersuchen, in Vereinsangelegenheiten an Hrn. Kreisdirector Löhlein gefälligst sich zu wenden.

Der Oberdirector des Vereins.
Dr. Brandes.

Weitere Verbreitung des Vereins.

Hr. Apotheker Sparkuhl in Andreasberg wird einen neuen Kreis am Oberharze begründen, zu welchem noch einige Collegen aus dem Kreise Einbeck, der besseren Verbindung wegen, hinzutreten werden.

Hr. Medicinalrath Dr. Müller in Emmerich ist mit der Bildung eines neuen Kreises in dortiger Gegend thätig beschäftigt.

Hr. Apotheker Dr. Riegel in St. Wendel hat daselbst einen neuen Kreis begründet. Sobald die Sache definitiv geordnet ist, wird das Nähere darüber mitgetheilt werden.

Handelsnotizen.

Amsterdam, den 1. Nov. Nelken 58 Cs., Reis gefragt geschälter Java 9—10 $\frac{1}{2}$ fl.

— den 8. Nov. Von Surinam-Cacao sind einzelne kleine Parthien zu verschiedenen Preisen verkauft worden; von Ma-

ranhon und *Guajaquil* ist in erster Hand nichts vorrätbig. *Guajaquil* wird mit 24 Cs., *Maranhon* mit 27 Cs., *Surinam* mit 14 – 23 Cs. notirt.

— den 15. Nov. *Malagaer Rosinen* 12 fl., *Muscatteller* 21 fl., *Smyrnaer* 7 – 9 fl., *Samos* 8 fl., schwarze 6½ fl. *Feigen* 8½ fl.

Bremen, den 15. Nov. Der herannahende Winter wird uns nun bald die Zufuhren zur See abschneiden, obgleich es wünschenswerth bleibt, daß aus der Mittelländischen See uns noch Einiges von der neuen *Mandel*-Erndte zugehen möchte, was auf die Preise bedeutenden Einfluß haben würde. Auch von *Oel* war die Erndte gut, doch ist der Bedarf davon, besonders für Fabriken, so groß, daß die Preise nicht bedeutend sinken können. Die Erndte der *Rosinen* und *Corinthen* war sehr reichhaltig, und besonders letztere werden bedeutend im Preise sinken. Die Ereignisse in China haben noch zu keinem Resultat geführt, und herrscht noch immer dieselbe Ungewißheit. Die wenigen Zufuhren von rohem *Campher* legten sich so hoch her, daß dieselben den Raffineurs Verlust brachten, da der raffinirte noch zu billig steht. Wir dürfen eine Steigerung davon gewiß erwarten. Mit *Rhabarber* geht es leider sehr unglücklich, da eine kleine Zufuhr von 300 Kisten aus China nach Amerika in See ganz verunglückt ist, und man sonst nichts erwartet. *Aloe* bleibt preishaltend, da die Zufuhren sehr mäßig waren. *Cacao* ziemlich fest im Preise, eine gesunde *Guajaquil* kann empfohlen werden, *Brasil* ohne Vorrath, rothe *Bahia*, schön für's Auge, findet wegen ihres bitteren Geschmacks wenig Liebhaberei. — *Caryophyll. arom.* sind seit der letzten holländ. Auction billiger. — *China* und deren Salze ganz ohne Frage. In *Gummatib* gute Auswahl, nur *Elemi* fehlt. *Schellack* sehr niedrig im Preise, verdient Beachtung. *Fucus amylaceus*, wovon erst wenig in Handel gebracht ist, möchte in der Folge weit mehr berücksichtigt werden. Dieses Moos übertrifft das *Caragheen*, und enthält keine salzige Stoffe oder Jod, weshalb es nicht bitter schmeckt, und für Kinder und säugende Mütter stets mit großem Vortheil gebraucht werden kann.

Die Zufuhren von *Sassaparille* waren sehr bedeutend, dagegen auch der Abzug nach Rußland sehr stark. Es findet sich aber viele sehr ordinaire Waare dabei, welche selbst zu sehr niedrigen Preisen nicht zu empfehlen ist. Von *Serpentaria* trafen mehrere Zufuhren ein, auch etwas *Senega*. *Sem. Lycopod.* bedeutend billiger. Die *Essenzen* halten sich hoch, besonders ist *Ol. Bergamo* für England weggekauft. *Ol. Terebinth* ist in Frankreich im Preise gestiegen. Von *Colophonium* waren die Zufuhren aus Amerika sehr bedeutend, es fehlte nicht an Speculanten, welche dasselbe auf's Lager nahmen. Im Uebrigen ohne bedeutende Veränderungen.

Cephalonia, den 12. Oct. Im Allgemeinen mögen bis jetzt 6 Mill. Pfd. *Corinthen* veräußert sein.

Hamburg, den 3. Nov. Gewürze wenig gefragt, besonders *Nelken*, süße *Berb. Mandeln* sind im Preise gesunken, *Sicilische* ihrer Seltenheit wegen höher gegangen.

— den 12. Nov. Unsere Vorräthe von *bittern Mandeln* sind bis auf einige Kleinigkeiten geräumt, für die hohe Preise

gefordert werden. Malagaer Mandeln, etwas kleiner als Valenzer sind zu 59 Mk. bedungen. Beste Muscatnüsse 35 — 36 Mk., Macisblumen $29\frac{1}{2}$ Mk. Es gingen 50,000 Pfd. Ostind. Ingwer zu $1\frac{1}{2}$ Mk. 2 sh. Nelken sind noch im Preise gesunken.

— den 19. Nov. Cassa lignea stark begehrt $12\frac{3}{4}$ sh.

Leipzig, den 6. Nov. Rüböl 15 Thlr., Leinöl 13 Thlr., Mohnöl 19 — $19\frac{1}{2}$ Thlr.

— den 13. Nov. Rüböl ist auf $15\frac{1}{2}$ Thlr. gekommen, Leinöl $17\frac{1}{2}$ Thlr. Baumöl Gallipoli $25\frac{1}{2}$ Thlr., Malaga $24\frac{1}{2}$ Thlr. Mohnöl 19 Thlr.

London, den 12. Nov. Congo-Thee begehrt 1 sh. $16\frac{1}{2}$ d. Cacao Westind. 1 — 2 sh. im Preise gewichen, ferner roth. Trinidad 48 — 49 sh., guter 44 — 46 sh., mittel 41 — 43, ord. 37 — 41 sh. Calcutta Salpeter ord. 26 sh., guter 27 — 29 sh. Seit den Nachrichten von Calcutta, welche die Indig-Ernte auf das große Quantum von 140 — 145,000 Maunds rechnen, ist der Preis etwas gesunken. Cochenille begehrt, Honduras mittel-silber 3 sh. 7 d. — 4 sh. 1 d.

— den 3. Dec. Die Preise von Westind. Cacao haben sich vollkommen behauptet.

Neapel, den 21. Nov. Die Oele haben einen neuen Abschlag erlitten; farbiges Gallipoli 39 D., künftiges 27 D. 70 Gr.

— den 28. Nov. Nach den neuesten Berichten aus Sicilien, wie auch aus Calabrien und der Provinz Bari, scheint der Ertrag der Oel-Ernte ergiebig.

Stettin, den 12. Nov. In Rüböl wenig Umsatz, $14\frac{1}{2}$ Thlr., Leinöl $11\frac{1}{4}$ Thlr., Dotteröl $12\frac{1}{2}$ Thlr., Palmöl $12\frac{1}{2}$ Thlr., Südseethran $9\frac{1}{2}$ Thlr., heller Robbenthran 12 Thlr., brauner Berger Leberthran $21\frac{1}{2}$ Thlr., blanker 25 Thlr.

Anzeige für Freunde der Botanik.

Hr. Gardin, Apothekenbesitzer in Charlestown, beabsichtigt die Flora von Nordamerika in Centurien zu liefern, wenn sich dazu eine Anzahl Abnehmer finden sollten. Die Centurie gut getrockneter Pflanzen wird bei vorausgegangener Bestellung zu sechs Thlr. Preufs. Cour. ab Blankenburg am Harz geliefert, die Zahlung geschieht gegen Empfangnahme der Pflanzen. — Für die Bestimmung und Vertheilung an die resp. Interessenten sorgt der Unterzeichnete, und bittet derselbe um baldige Aufträge portofrei.

Blankenburg a. Harz, Decbr. 1841.

Ernst Hampe.

Noch sind mehre Fascikel gut getrocknete, seltene Pflanzen der Schweiz à 150 Arten für 1 Louisd'or bei mir zu haben.

Derselbe.

Dienstgesuche.

Für einen sehr zu empfehlenden Gehülfen, der sofort oder zu nächsten Ostern eintreten kann, suche ich eine Stelle, und werde das Nähere auf gefällige Anfrage sofort mittheilen.

Der Apotheker Kittel
zu Dornum in Ostfriesland.

Dienstanträge.

Ein der deutschen und polnischen Sprachemächtiger junger Mann findet als Gehülfe in der Musenberg'schen Apotheke zu Ostrowo, wenn er empfehlende Zeugnisse aufzuweisen, gegen anständiges Gehalt zum 1. April 1842 ein Unterkommen. Briefe werden an Herrn Provisor Geisler in Ostrowo erbeten.

A. Lipowitz,
Kreisdirector des Apothekervereins in Nord-
deutschland, in Lissa.

Eine Anzahl zum Theil sehr gut empfohlener älterer und jüngerer Pharmaceuten, wünscht zum Antritt auf Ostern vacante Gehülfeustellen nach Befinden in größern oder kleinern Officinen zu übernehmen.

Erfurt im December 1841.

Eduard Gressler.

Nachweisung zur Besetzung vacanter Apotheker- gehülfeustellen.

Mehrfachen Anfragen zu genügen, mache ich meinen Hrn. Collegen bekannt, daß auch ich wie mein Vorfahrer, Herr Gressler, jetzt dem Kaufmannstand in Erfurt angehörig, die Besetzung vacanter Gehülfeustellen unter folgenden Bedingungen besorge:

Die Herren Collegen, die eine erledigte Stelle durch meine Vermittlung besetzt sehen wollen, ersuche ich bei zeitiger Anmeldung um genaue Angabe aller der Erfordernisse die ein zur vacanten Stelle sich eignender Gehülfe besitzen soll, um dann die Wahl durch passende Zuweisung ihnen erleichtern zu können.

Alle Herren Gehülfe aber, welche ein Engagement zu erhalten wünschen, ersuche ich, ein *Curriculum vitae*, beglaubigte Abschrift ihrer Zeugnisse, so wie Angabe der zu stellenden Anforderungen einzusenden, worauf ich geeignete Nachweisung von Vacanzen anzeigen und dieselben bei den betreffenden Herren Collegen empfehlen werde.

Nur dann, wenn durch mich ein Engagement bewirkt, so ist ein Honorar von 2 Thlr. Preufs. Cour. zu entrichten, bei Nachweisungen aber, die ohne Erfolg geblieben, ist für meine Mühe kein Theil mir Entschädigung schuldig.

Sofortige Anzeige von Annahme oder anderweitiger Besetzung einer Stelle und portofreie Zusendungen in diesen Angelegenheiten werden erbeten.

Durch diese Einrichtung glaube ich meinen Herren Collegen überflüssigen Zeitaufwand, den Herren Gehülfe aber die unnöthigen Kosten leerer Nachweisung ersparen zu können.

Saalfeld in Thüringen, den 4. Dec. 1841.

M. Freund,
Apotheker.